



Lehrstuhl für Luftfahrttechnik
Technische Universität München

Workshop

DGLR-Fachausschuß S2 Luftfahrtsysteme

Bewertung von Flugzeugen

DOC, LCC, Kommunalität, Reichweitenflexibilität etc.
Wie lautet die neue Formel der Flugzeugbewertung?

Tagungsband

TU München – Fakultät Maschinenwesen
Garching, 26./27. Oktober 1998

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt – Lilienthal-Oberth e.V.
Fachausschuß S2 „Luftfahrtsysteme“

Organisation:

Lehrstuhl für Luftfahrttechnik
Technische Universität München
Prof. Dr.-Ing. Dieter Schmitt

Anschrift:

Boltzmannstraße 15
D – 85 747 Garthing
Tel.: (089) 289 15981
Fax.: (089) 289 15982
Andreas.Strohmayer@lft.mw.tu-muenchen.de

Bewertung von Flugzeugen

DOC, LCC, Kommunalität, Reichweitenflexibilität etc.
Wie lautet die neue Formel der Flugzeugbewertung?

In halt

DIETER SCHMITT, TU München
Vorwort

FRANK MELLER, PETER JOST, DASA Airbus, Hamburg
Key buying factors and added value – a new approach to aircraft evaluation

HANSPETER GFELL, Fairchild/Dornier, **Wessling**
Bewertung von Regionalflugzeugen bei Fairchild/Dornier

HANS-GUSTAV NÜSSER, DIETER WILKEN, DLR, Köln
A Method of Evaluating Civil Aircraft Market Adequacy

HANS SCHNIEDER, DASA Airbus, Hamburg
Methode zur Bewertung von Projekten und Technologien

DIETER SCHOLZ, **Applied Science**, Neu Wulmstorf
DOCsys – eine Methode zur Bewertung von Flugzeugsystemen

HALUK TAYSI, **DASA Airbus**, **Bremen**
Flugzeugbewertung in der Zeit der Allianzen, der Mega-Verkäufe und des Herstellerduopols

JÜRGEN THORBECK, **Deutsche Lufthansa**, **Hamburg**
Flugzeugbewertung in einer Luftverkehrsgesellschaft

LUDWIG ERLEBACH, **MTU**, **München**
Kriterien für die Auswahl moderner Flugzeuge

MARTIN KRAUS, **DASA – MT52**, **Ottobrunn**
Kommunalitätsaspekte bei Hochleistungsflugzeugen

GEORGES BRIDEL, **DASA – M**, **Ottobrunn**
A T2000 Cost Aspects

FRANZ BUCKL, **MTU**, **München**
Die neue Generation von Luftstrahltriebwerken – Potentiale & Anwendung

MANFRED KLOSTER, **FH München**
Die Bewertung künftiger Überschall-Verkehrsflugzeuge (SST) mittels des Schallknall-Kriteriums

HANFRIED SCHLINGLOFF, **FH Regensburg**
Das Volksflugzeug: Vision oder Spinnerei?

DIETER SCHMITT, TU München

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

der DGLR-Fachausschuß S2 Starrflügelsysteme möchte mit diesem vorliegenden Band die Ausführungen der Referenten des Workshops „Flugzeugbewertung“, der am 26. und 27. Oktober 1998 in München stattfand, in einem Band dokumentieren. Mit dem Thema „Flugzeugbewertung“ wollten wir bewußt ein schwieriges und sehr unterschiedlich behandeltes Thema aufgreifen.

Bisher galt die Methode der „direkten Betriebskosten“ – im Englischen unter der Bezeichnung „Direct Operating Cost“ als DOC abgekürzt – als die beste Vergleichsmethode zur Bewertung von Flugzeugen. Aber in den letzten Jahren sind auch viele neue Faktoren hinzugekommen, die nicht in den DOC erfaßt sind, aber für Hersteller und Kunden als wichtige Verkaufsargumente dargelegt werden. Dazu zählen die Begriffe Reichweitenflexibilität, Familienkonzept, Komfort, Lärmemissionen und Cockpit-Kommunalität. Es gibt aber nur wenige Anhaltspunkte, wie diese Begriffe bewertet werden können und wie sie als Zusatzfaktoren in eine neue Bewertungsmethodik einfließen sollen.

Der harte Wettbewerb unter den großen Fluggesellschaften, die Zusammenschließung zu globalen Luftverkehrsgruppierungen wie der Star Alliance‘ zeigt, daß die Branche einen Wandel durchläuft. Flugzeuge werden nicht mehr gekauft, sondern geleast, die Klassenstrukturen werden von Jahr zu Jahr geändert, um neue Attraktivität und Marktanteile zu ergattern, neue äußere Flugzeugbemalungen und veränderliche Kabinenaufteilungen sind an der Tagesordnung.

Der Workshop soll hier helfen, die verschiedenen Beteiligten am Luftverkehr zu Wort kommen zu lassen und ihre Sichtweise darzulegen. Auf nationaler Ebene will die DGLR mit einem solchen Workshop die verschiedenen Sichtweisen der unterschiedlichen Partner aufzeigen, den Beteiligten aus Industrie, Forschung und Hochschule ein Forum zum Meinungs austausch bieten und zum besseren Verständnis der zunehmend komplexer werdenden Situation beitragen. In diesem Sinne ist dieser Band eine Dokumentation der vorgetragenen Beiträge des Workshops und mag auch für andere Interessenten an diesem Themenbereich eine nützliche Informationsquelle bieten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Schmitt', written in a cursive style.

Dieter Schmitt